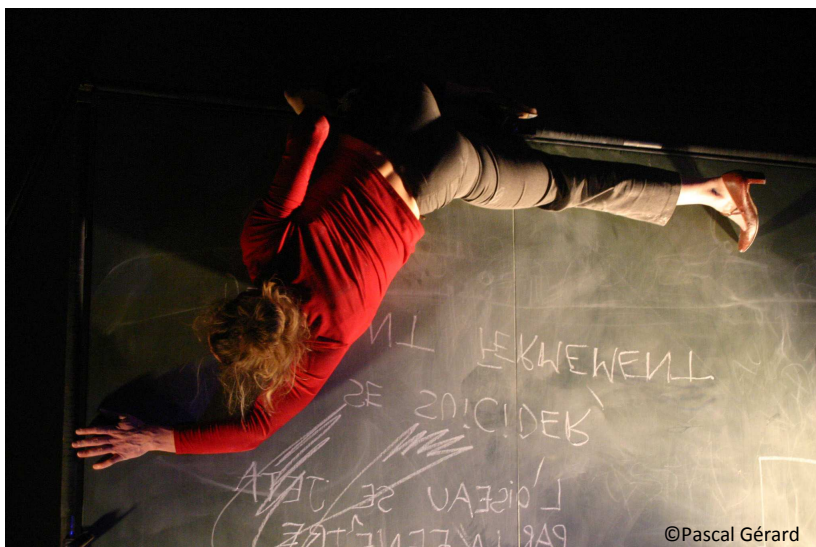


„Das Leben verdient es, von uns er- und gelebt zu werden.“
Vladimir Jankélévitch, La Tentation, (INA, Frémeaux & associés, France Culture, 2002)

**DEUTSCHLANDPREMIERE****29.05. (19:30), INSTITUT FRANÇAIS****02.06. (16:00 & 18:00), ALTE KIRCHE**

EMPFOHLEN AB 11 JAHREN

KONZEPTION UND INTERPRETATION CHLOÉ MOGLIA**TON** CHLOÉ MOGLIA & ALAIN MAHÉ**LICHT** CHRISTIAN DUBET**BÜHNENBILD** VINCENT GADRAS**PRODUKTION** LAURENCE EDELIN**DAUER** 25 MIN AUFFÜHRUNG | 30 MIN GESPRÄCHwww.rhizome-web.com

Das Bühnenbild ist eine einfache Schultafel, wie sie in jedem Klassenzimmer hängt. Hier bei Chloé Moglia geht Schule einmal anders: Auf der Tafel herumklettern, Kreidezeichnungen über Kopf hängend draufkritzeln. Dazu Hörproben des französischen Philosophen Vladimir Jankélévitch. Das ist angewandte Philosophie! So hat Moglia ihre Performance für den Auftritt vor Schulklassen konzipiert.

Der griechische Titel *Rhizikon* legt es nahe: Hier wird ausgelotet, was „Risiko“ für den Menschen bedeuten kann: Lebensgefahr? Oder eher Lebenskraft? Moglia, Absolventin der renommierten Zirkusschule in Châlons-en-Champagne, beginnt selbst recht bald, sich den Fragen zu stellen, die sich aus ihrer Trapezkunst ergeben: Was ist Gefahr, warum drängt es mich, mich ihr auszusetzen? Brauche ich diese Grenzerfahrungen, um meine Lebenskraft zu spüren? Stärkt die Angst vor dem Tod meinen Lebenswillen?

Kann diese Grenze, an die ich mich heranwage, gar verschoben werden? Was ist jenseits der Grenze: das Nichts? Der Tod? Wie beeinflusst der Tod mein Leben davor?

Auf hohen Absätzen turnend scheint die Trapezkünstlerin die Schwerkraft zu überwinden. Sie nimmt uns den Atem und mit an den Rand eines Abgrunds, der sich mit Fragen nach den Grenzen vor uns auftut, an die wir uns heranwagen (wollen). Bei all diesen ernsten Sinnfragen erleben wir Zuschauer einen kurzweiligen, hochkonzentrierten Moment der absoluten Faszination.

An die Performance schließt sich ein Austausch zwischen der Künstlerin und dem Publikum an, der zur Aufführung gehört.

Mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur und Kommunikation / DGCA

Schulvorstellung in Kooperation mit

**Produktion:** Association Rhizome / Cie Moglice – Von Verx**Koproduktion:** Scène Nationale de Sète et du Bassin de Thau**Mit der Unterstützung von:** Conseil Régional Languedoc-Roussillon – Lycéen Tour

Stiftung für die deutsch-französische
kulturelle Zusammenarbeit
Fondation pour la coopération
culturelle franco-allemande



« L'Union européenne investit dans votre avenir »
„Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft“



« Projet cofinancé par le Fonds européen de développement régional dans le cadre du programme INTERREG IVA Grande Région »
„Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IVA Großregion“